

In der Hauptredaktion oder beim Aufgabenden abgeholt: Vierteljährlich 4.25, halbjährlich 8.00, jährlich 15.00...

Diese Nummer kostet auf allen Postämtern und bei den Bezugs-Verfahren 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 158 Herzogstr. 158, Leipzig. Druck: Carl Dunder, Leipzig.

Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis: die 6spaltige Zeile 25 Pf.

Familien- und Stellen-Anzeigen 20 Pf. Sonstige Anzeigen, Reichsanzeiger unter Zug oder an besonderer Stelle nach Tarif.

Annahmestellen für Anzeigen: Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind nur an die Expedition zu richten. Extra-Belagen (nur mit der Morgen-Ausgabe) nach besonderer Vereinbarung.

Die Expedition ist wochentags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Druck und Verlag von C. W. Bergmann in Leipzig. (Verl. Dr. H. R. & W. H. Bergmann)

Das Wichtigste vom Tage.

Die Nacht der Leipziger Städtischen Theater ist nunmehr bis zum Jahre 1909 der Witwe des verstorbenen Geh. Hofrats Staegemann überlassen worden. Die Oper wird Professor Rießig, das Schauspiel Direktor Wolfner leiten.

Zur Landtagswahl in Leipzig-Plagwitz-Lindenau.

Auf konservativer Seite hatte man es in Leipzig mit einer Kandidatur für den Wahlkreis des Herrn Geheimrat Schöbers sehr eilig. Schon im Dezember rief man Herrn Weichmann-Plagwitz zum Kandidaten aus.

die ist. Aus diesem Grunde war sie auch verpflichtet, ihren Anspruch auf das Mandat von Leipzig-Plagwitz durch eine eigene Kandidatur zu erneuern.

Solange die konservative Partei die Scheu vor diesen Forderungen und ihren Konsequenzen nicht überwindet, wird sie mit den heißesten Versicherungen ihrer Industriekundenschaft nichts ausrichten.

Finanzwesen zu Hause wie kaum ein anderer, und wenn endlich nach jahrelanger Mißwirtschaft ernüchterte Ansichten getroffen worden sind durch eine vom Landtage selbst geübte Kontrolle der Staatsausgaben wenigstens an einem der schlimmsten Punkte Wandel zu schaffen.

Die Wendung im Bergarbeiter-Streit.

Der vernünftige Beschluß der Bergarbeiterbelegten, den Streit zu beenden, hat also nur in einem Teil des Ruhrgebietes die Billigung der allgemeinen Bergarbeitervereinigungen gefunden.

heute in Offen nach Schluß der Reichstags-Sitzung und belächelt werden, wie in ihrer Stunde seines Lebens. Man habe ihm auf der Straße „Berliner“ und „Verleumder“ nachgerufen und Schandrufe erlassen.

Nach dem Grundbesitz adiantum et altera pars geben wir auch dieser Angelegenheit Raum. — Im übrigen läßt sich jetzt die Situation soweit übersehen, daß man mit Recht von dem Ende des Generalstreiks und — lieber — vom Beginn der partiellen Streiks sprechen kann.

Seuilleton.

Frauchen. Roman von Felix Freytag von Stenglin. „Erit gehern“, bewilligte sich Minna zu antworten.

begann tante Lotte sofort. „aber vielleicht ist es ganz gut, daß es so kommt. Da sollen sie gleich wissen, was ich will.“

Recht nicht tante Lotte. „... Während der Mann leistungsfähig einem bodenlosen Abgrunde zutänzelt.“

eintrug“, fuhr sie fort. „Eines Tages erwidert man und fragt sich erstaunt, warum man eigentlich geheiratet hat?“